



Eingang des Arsenaus, Venedig

AUSSCHREIBUNG STUDIENKURS

2023

Mediterrane Kriegskulturen
in der Vormoderne

50 ANNI | JAHRE

CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI
DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN VENEDIG

Das Deutsche Studienzentrum in Venedig
veranstaltet vom 1. bis 8. Oktober 2023
einen interdisziplinären Studienkurs.

Mediterrane Kriegskulturen in der Vormoderne

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Jun.-Prof. Dr. Barbara Henning (JGU Mainz), Dr. Andreas Helmedach (Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch (JGU Mainz).

Venedig, Byzanz und das Osmanische Reich waren im Laufe ihrer gemeinsamen Geschichte in vielfältiger Weise miteinander verbunden. Für den Zeitraum vom 11. Jahrhundert bis ins frühe 18. Jahrhundert sollen in diesem Studienkurs die Voraussetzungen, Folgen und Begleiterscheinungen dieser spannungsvollen multilateralen Beziehungsgeschichte im östlichen Mittelmeerraum nachvollzogen werden. Der dezidierte Fokus auf Kriegskulturen ermöglicht es dabei, die hier greifbar werdenden Verflechtungen nicht auf militärische Konfrontation und Auseinandersetzungen zu reduzieren, sondern die im Krieg wirkenden unterschiedlichen Wechselwirkungen politischer, sozialer, kultureller und ökonomischer Faktoren unter Einbeziehung der damit verbundenen Akteure, Netzwerke und Wissenstransferprozesse zu reflektieren. Aus dieser Perspektive sollen neben diachronen Entwicklungen und Schlüsselereignissen auch Querschnittsthemen und übergreifende Phänomene wie das Feld der Diplomatie, die Lebenswelten der Dolmetscher und Gesandten, Kriegsgefangenschaft oder Piraterie behandelt werden.

Der historisch ausgerichtete Studienkurs wird die Schnittstelle zwischen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Geschichte, Byzantinistik und Osmanistik in den Blick nehmen, dabei aber auch übergreifende Themen der Kultur- und Verflechtungsgeschichte sowie Ansätze aus Materialwissenschaften und Kunstgeschichte punktuell mit einbeziehen.

Mit der Teilnahme ist die Vorbereitung eines Referats (ca. 20-30 Minuten) aus dem Themenfeld des Studienkurses verknüpft. Die Formulierung der Referatsthemen erfolgt in Absprache mit der wissenschaftlichen Leitung des Kurses, die auch hinsichtlich der relevanten Forschungsliteratur Hilfestellung leisten wird.

Der Kurs findet in deutscher Sprache statt. Kenntnisse einer der relevanten Quellsprachen, etwa Italienisch, Lateinisch, Griechisch oder Osmanisch, wären erwünscht, sind aber keine Voraussetzung. Ein besonderes Gewicht liegt auf der Diskussion der behandelten Inhalte.

Praktische Hinweise

Am Studienkurs können insgesamt fünfzehn Studierende und Doktorand/innen aus der Byzantinistik, der Mittelalterlichen Geschichte, der Geschichte der Frühen Neuzeit, der Osmanistik und verwandten Fächern teilnehmen.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Bachelorprüfung oder ein gleichwertiger bestandener Abschluss oder eine entsprechende Zwischenprüfung.

Die Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten: Lebenslauf, ggf. Immatrikulationsbescheinigung, eine Hausarbeit eigener Wahl bzw. eine aussagekräftige Zusammenfassung des Master- oder Promotionsprojekts und ein kurzes Empfehlungsschreiben einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung in einer zusammenhängenden PDF-Datei an die Koordinatorin dott.ssa Michaela Böhringer (m.boehringer@dszv.it).

– Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023 –

Eine Benachrichtigung der Teilnehmer/innen erfolgt per Email bis Ende Juni. Für Kosten und Buchung in einfachen Unterkünften für sieben Nächte kommt das Studienzentrum auf. An- und Abreise sind dagegen selbst zu organisieren und zu finanzieren. (Wir empfehlen Ihnen, sich über eventuelle Unterstützungsformen Ihrer Universität zu informieren.)

Deutsches Studienzentrum in Venedig
PD Dr. Marita Liebermann, Direktorin DSZV

